

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN
WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
WÜRZBURG
IM SOMMER-SEMESTER 1858
GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1858.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. **Reissmann** liest: 1) Exegese: a) Erklärung des Propheten Jeremias, täglich von 9—10 Uhr; b) Erklärung der Pastoralbriefe; 2) biblisch-orientalische Sprachen: a) Repetitorium der hebräischen Grammatik, b) arabische, c) syrische und chaldäische Sprache.

Prof. Dr. **H. Denzinger**: 1) Dogmatik, wöchentl. 5 mal; 2) Eschatologie, wöchentl. 1 mal (publice); Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentl. 1 mal (publice).

Prof. Dr. **Hergenröther**: 1) Kirchengeschichte II Th., wöchentl. 5 mal; 2) neueste Kirchengeschichte, wöchentl. 2 mal; 3) Kirchenrecht: die Lehre vom Kirchenvermögen, wöchentl. 2 mal (publice).

Prof. Dr. **Hähle**: 1) Moral und Pastoral, täglich von 11—12 Uhr; 2) ein Practicum über wichtigere Gewissens- und Pastoralfälle, wöchentl. 4 mal von 5—6 Uhr; 3) Erklärung des „Liber de pastoralis cura d. Gregorii Papae I“, wöchentl. 2 mal (publice) von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) philosophische Propädeutik zur Theologie; Glauben und Wissen; Dienstags, Donnerstags und Samstags

Morgens von 7—8 Uhr; 2) Disputatorium über denselben Gegenstand in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Homiletik, homiletische Uebungen und Kritiken, Montag, Mittwoch und Freitag Morgens von 7—8 Uhr; 4) Fortsetzung der Erklärung der Summa S. Thomae Aquin., in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Juristen - Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Albrecht** liest: 1) katholisches und protestantisches Kirchenrecht, täglich von 8—9 Uhr; 2) Processpracticum, wöchentl. 4 mal von 3—4 Uhr; 3) Interpretation des Lib. IV der Institutionen von Gajus (publice), wöchentl. 2 mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Edel**: gemeindeutschen, französischen und bayerischen Strafprocess, täglich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Held**: 1) deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, wöchentl. 5 mal von 7—8 Uhr; 2) Exegese auserwählter Stellen aus den Rechtsbüchern des Mittelalters (publice), wöchentl. 1 mal von 7—8 Uhr.

Prof. Hofrath Dr. **Lang**: 1) Pandekten — den ersten Theil von 10—12 Uhr und den andern Theil (Familien- und Erbrecht) von 4—5 Uhr täglich; 2) Interpretation von ausgewählten Stellen des Corpus jur. civil. (publice), Montags von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. **Weis**: 1) bayerisches Verfassungsrecht, täglich von 11—12 Uhr; 2) pfälzischen (französischen) Civilprocess nebst Darstellung der pfälzischen Gerichtsorganisation, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 3) das bayerische Staatsgebiet und dessen Veränderungen seit 1792 (publice), wöchentl. 1 mal von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. **Hildenbrand**: 1) europäisches Völkerrecht, wöchentl. 4 mal von 8—9 Uhr; 2) bayerisches Landrecht mit einem System der übrigen Particularrechte Bayerns, wöchentl. 4 mal von 4—5

Uhr; 3) Rechtsphilosophie, wöchentl. 4 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen des römischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr; 2) römische Rechtsgeschichte, täglich von 11—12 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Debes**: 1) Volkswirtschaftspolitik, 4—5 mal wöchentl. von 2—3 Uhr; 2) Finanzwissenschaft, täglich von 8—9 Uhr; 3) Forstrecht und Forstpolizei, wöchentl. 3mal in noch zu bestimmenden Stunden; 4) politisch-ökonomische Uebungen, 1—2 mal wöchentl. in noch zu ermittelnden Stunden (privatissime sed gratis).

Prof. Dr. **Wagner**: 1) technische Chemie, wöchentl. 4 mal von 3—4 Uhr; 2) Forstencyklopädie und Forststatistik, wöchentl. 2 mal von 10—11 Uhr; 3) Agriculturchemie, wöchentl. 2 mal von 11—12 Uhr; 4) technologische Uebungen, wöchentl. 2—3 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **v. Textor** liest: 1) Instrumentenlehre, wöchentl. 2 mal von 3—4 Uhr (publice); 2) hält derselbe chirurgischen Operationscursus gemeinschaftlich mit Professor Dr. Textor (privatissime).

Prof. Hofrath Dr. **v. Marcus**: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl. 2 mal von 7—8 Uhr Morgens; 2) Geschichte der Medicin, wöchentl. 3 mal von 5—6 Uhr Abends.

Prof. Dr. **Narr**: 1) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4 mal von 8—9 Uhr; 2) pathologische Zeichenlehre, wöchentl. 2 mal; 3) Psychologie für Aerzte, wöchentl. 2 mal.

Prof. Dr. **Rinecker**: 1) Pädiatrik mit klinischen Demonstrationen, wöchentl. 2 mal von 12—1 Uhr; 2) Poliklinik, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Prof. Dr. **Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, wöchentl. 3 mal von 3—4 Uhr; 2) die Hauptabschnitte der gerichtlichen Medicin für Juristen, wöchentl. 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Veterinärmedicin, wöchentl. 2 mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Scherer**: 1) organische Chemie in Verbindung mit der analytischen Chemie organischer Körper, wöchentl. 5 mal von 3—4 Uhr; 2) praktischen Cursus im Laboratorium mit Uebungen in der Untersuchung anorganischer und organischer Körper, wöchentl. 4—20 Stunden (privatissime) in beliebigen Stunden.

Prof. Hofrath Dr. **Kölliker**: 1) Physiologie des Menschen mit Experimenten, wöchentl. 8 Stunden, nämlich täglich von 11—12 Uhr und Dienstags und Samstags auch von 12—1 Uhr; 2) Entwicklungsgeschichte des Menschen, wöchentl. 3 mal, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr und Samstags von 8—9 Uhr; 3) topographische Anatomie, Montags und Mittwochs von 12—1 Uhr (privatissime).

Prof. Hofrath Dr. **v. Scauzoni**: geburtshülflich - gynäkologische Klinik, wöchentl. 5 mal von 8—9 Uhr Morgens.

Prof. Dr. **Bamberger**: 1) medicinische Klinik, wöchentl. 6 mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5 mal; 3) praktischen Cursus über medicinische Diagnostik, wöchentl. 3 mal (privatissime).

Prof. Dr. **Linhart**: 1) chirurgische Klinik, wöchentl. 6 mal von 10—11 Uhr, 2) theoretische Chirurgie, wöchentl. 5 mal in einer Nachmittagsstunde; 3) Operationslehre, wöchentl. 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Adelman: 1) Augenheilkunde mit klinischer Anleitung, wöchentl. 4 mal von 11—12 Uhr; 2) ophthalmiatischen Operationscursus in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Textor: 1) Operationsübungen mit dem Osteotome (privatissime); 2) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Hofrath Dr. v. Textor den chirurgischen Operationscursus; 3) Uebungen in den Augenoperationen (privatim), in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Müller: 1) vergleichende Anatomie, wöchentl. 4 mal; 2) praktischen mikroskopischen Cursus, wöchentl. 2 mal in je 2 Stunden (privatissime).

Prof. Dr. von Welz: 1) ophthalmologische Klinik, wöchentl. 3mal; 2) Augen-Operationslehre; wöchentl. 2mal; 3) Ophthalmoskopie in besonderen Cursen; 4) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theils derselben, wöchentl. 4 mal.

Privatdocent Dr. Schubert: Toxikologie, wöchentl. 2 mal.

Privatdocent Dr. Schwarzenbach: 1) anorganische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen, wöchentl. 5 mal; 2) Repetitorium und Examinatorium der organischen Chemie, wöchentl. 4 mal; 3) Toxikologie mit besonderer Berücksichtigung des gerichtlichen Nachweises der Gifte; wöchentl. 3 mal; 4) chemisches Practicum in beliebiger Stundenzahl.

Privatdocent Dr. Geigel: 1) klinische Propädeutik als praktischen Cursus über: a) Krankenexamen, Semiotik und Diagnostik; b) physikalische Diagnostik, wöchentl. 3 mal von 6—7 Uhr Abends; 2) Geschichte, Pathologie und Therapie der Syphilis, wöchentl. 2 mal von 6—7 Uhr Abends (publice).

Privatdocent Dr. Biermer: 1) specielle Pathologie und Therapie, täglich; 2) Cursus der medicinischen Therapeutik und Receptirkunde, wöchentl. 3mal in je 2 Stunden; 3) Encyklopädie und Methodologie des medicinischen Studiums, 1—2 mal wöchentl. (publice); 4) über den Einfluss der Philosophie auf die ärztlichen Systeme des 18. und 19. Jahrhunderts, wöchentl. 1 mal (publice).

Für die Vorträge über pathologische Anatomie wird demnächst Vorsorge getroffen werden.

V. Philosophische Facultät.

Prof. Dr. **I. Denzinger** liest: 1) allgemeine Geschichte, wöchentl. 5 mal von 11—12 Uhr; 2) Pädagogik und Didaktik; wöchentl. 5 mal von 8—9 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. **Osann**: 1) Electricität und Magnetismus in Verbindung mit dem II. Theile der allgemeinen Chemie, wöchentl. 5 mal von 9—10 Uhr; 2) praktische Anleitung zur Anstellung chemischer und physikalischer Experimente in geeigneten Stunden (privatissime); 3) Repetitorium über den ersten Theil der Physik, wöchentl. 1 mal, Samstags von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Leiblein**: 4) Zoologie oder methodische Betrachtung des Thierreichs nach seinen Klassen, Ordnungen, Familien und Gattungen in ihren Hauptrepräsentanten mit steter Berücksichtigung der Organisations- und Lebenserscheinungen derselben, wöchentl. 5 mal von 2—3 Uhr; 2) derselbe ist ausserdem zu Repetitionen über allgemeine Botanik in convenirenden Stunden erbötig.

Prof. Dr. **Hoffmann**: Psychologie, wöchentl. 4 mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Rumpf**: 1) Geognosie nach eigener Ausarbeitung, wöchentl. 5 mal von 10—11 Uhr oder in anderen geeigneten Stunden; 2) pharmaceutische Chemie mit Rücksichtnahme auf die bayer. Pharmakopöe, wöchentl. 5 mal von 4—5 Uhr; 3) Repetitorium über die gesammte Pharmacie und 4) Anleitung zur ärztlichen und pharmaceutischen Receptirkunst in geeigneten Stunden, (privatissime).

Prof. Dr. **Ludwig**: 1) Statistik der europäischen Staaten, wöchentl. 4 mal; 2) deutsche Geschichte, wöchentl. 4 mal.

Prof. Dr. **Mayr**: 1) höhere Analysis, wöchentl. 4 mal von 2—3 Uhr; 2) Astronomie in Verbindung mit physikalischer Geographie, wöchentl. 5 mal von 10—11 Uhr; 3) politische Arithmetik,

wöchentl. 4 mal; 4) Anthropologie und Psychologie, wöchentl. 4 mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Contzen: 1) Geschichte Bayerns mit Einschluss der Geschichte Frankens, Schwabens und der Pfalz, nach seinem Lehrbuche (Münster, bei Coppenrath, 1853), wöchentl. 4 mal von 7—8 Uhr; 2) Statistik des Königreichs Bayern, wöchentl. 2 mal von 7—8 Uhr; 3) europäische Staatengeschichte, wöchentl. 4 mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Reuter: 1) griechische Alterthümer, viermal von 3—4 Uhr; 2) lateinische Litteraturgeschichte, II. Theil mit Geschichte der Philologie, wöchentl. 4 mal von 11—12 Uhr; 3) Sophoklis Ajax mit lateinischen Styl-Uebungen, wöchentl. 3 mal; 4) im philologischen Seminar lässt er Cicero de Oratore als Fortsetzung erklären.

Prof. Dr. Müller: 1) Erklärung auserwählter Stücke altdeutscher Poësie, wöchentl. 4 mal; 2) Grundzüge der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen, wöchentl. 2 mal.

Prof. Dr. Schenk: 1) allgemeine Botanik (Histologie, Entwicklungsgeschichte und Physiologie der Pflanze),* täglich von 7—8 Uhr; 2) medicinische Botanik, wöchentl. 4 mal von 8—9 Uhr; 3) Uebungen im botanischen Institute.

Prof. Hofr. Dr. Urlichs: 1) griechische Litteraturgeschichte, wöchentl. 5 mal von 10—11 Uhr; 2) Tacitus Annalen, wöchentl. 4 mal von 7—8 Uhr; 3) im philologischen Seminar Plinius nach seiner Chrestomathia Pliniana, Berlin 1857, wöchentl. 2 mal von 7—8 Uhr.

Prof. Dr. Wegele: 1) deutsche Geschichte, wöchentl. 4 mal; 2) Geschichte der deutschen Historiographie, wöchentl. 3 mal (publice); 3) Uebungen über mittelalterliche Geschichte im historischen Seminar.

Neuere Sprachen, Künste.

Lector **Eggenberger** liest: 1) Schilderungen einiger der vorzüglichsten englischen Prosaiker dieses Jahrhunderts nebst Mustern aus denselben (in englischer Sprache), wöchentl. 2 mal (publice); 2) Anfangsgründe der englischen Sprache (privatisime).

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesangsmusik, wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht erteilt.

Reitkunst lehrt: **Freiherr von und zu der Tann**.

Fecht- und Turnkunst: **Gustav Agatha**.

Universitäts - Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts - Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr.

Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3 bis 4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung
am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag
von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3
bis 5 Uhr.

Der botanische Garten täglich von 8—11 Uhr und von 1—4 Uhr;
die im Hörsaale befindlichen Sammlungen sind Dienstag und
Freitag von 2—4 Uhr geöffnet.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von
1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



